

Vorteilhaftes Angebot! In Engl. Tüll- u. Spachtel-Gardinen u. Stores.

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten Gardinen besonders billig einzukaufen und stelle denselben vom 12. März ab zum Verkauf.

Leipzigerstr. 6. H. C. Weddy-Pönicke. Halle a. S.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

S Berlin, 9. März.

Die Beratung des Militärkredits wird beim Zielgehalt des Kriegsgesetzes fortgesetzt.

Abg. Braun (Soz.): Am Januar 1902 befragte der Reichstag eine Kommission über die Verhältnisse der Marine- und Heeresverwaltung. Die Kommission hat nun die Resolution angenommen, die Heeresverhältnisse sind unzulänglich und unzureichend. So stellt es an bestimmten Angaben über die Heeresverhältnisse, speziell die einzelnen Abteilungen. Ein entscheidender Mangel ist, daß in den Heeresverhältnissen die Besatzung der Marine- und Heeresverwaltung nicht genügend ist.

Abg. Richter (Soz.): Ich gebe den Sozialdemokraten zu, daß es auch im Jahre 1903 nicht möglich ist, einen Heeresetat zu stellen. Aber ich gebe nicht auf, sondern ich werde mich bemühen, die Heeresverwaltung so zu gestalten, wie sie sein soll. Und das ist auch ein zweites Ziel. Ich gebe nicht auf, sondern ich werde mich bemühen, die Heeresverwaltung so zu gestalten, wie sie sein soll. Und das ist auch ein zweites Ziel.

Abg. Richter (Soz.): Ich gebe den Sozialdemokraten zu, daß es auch im Jahre 1903 nicht möglich ist, einen Heeresetat zu stellen. Aber ich gebe nicht auf, sondern ich werde mich bemühen, die Heeresverwaltung so zu gestalten, wie sie sein soll. Und das ist auch ein zweites Ziel.

Abg. Richter (Soz.): Ich gebe den Sozialdemokraten zu, daß es auch im Jahre 1903 nicht möglich ist, einen Heeresetat zu stellen. Aber ich gebe nicht auf, sondern ich werde mich bemühen, die Heeresverwaltung so zu gestalten, wie sie sein soll. Und das ist auch ein zweites Ziel.

Abg. Richter (Soz.): Ich gebe den Sozialdemokraten zu, daß es auch im Jahre 1903 nicht möglich ist, einen Heeresetat zu stellen. Aber ich gebe nicht auf, sondern ich werde mich bemühen, die Heeresverwaltung so zu gestalten, wie sie sein soll. Und das ist auch ein zweites Ziel.

Es ist das ein Fehler gewesen, den ich offen zugeben und den ich nicht beschönigen will. Was die Abweisung eines jüdischen Mitglieds durch einen Christen Kompanie-Offizier angeht, so habe ich dem Kommando meine Aufklärung nicht verschwiegen, daß das ein Fehler ist. Denn dieser Offizier hat den jüdischen Offizier nicht zugehört, sondern er hat nur seine Meinung geäußert. Und das ist ein Fehler, den ich offen zugeben und den ich nicht beschönigen will.

Abg. Richter (Soz.): Ich gebe den Sozialdemokraten zu, daß es auch im Jahre 1903 nicht möglich ist, einen Heeresetat zu stellen. Aber ich gebe nicht auf, sondern ich werde mich bemühen, die Heeresverwaltung so zu gestalten, wie sie sein soll. Und das ist auch ein zweites Ziel.

Kriegsminister v. Gien: Es wird dem preussischen Kriegsminister ausdrücklich schon gemacht, sich keinen Gehalt zu erhalten. Das ist ein Fehler, den ich offen zugeben und den ich nicht beschönigen will. Was die Abweisung eines jüdischen Mitglieds durch einen Christen Kompanie-Offizier angeht, so habe ich dem Kommando meine Aufklärung nicht verschwiegen, daß das ein Fehler ist.

Es ist das ein Fehler gewesen, den ich offen zugeben und den ich nicht beschönigen will. Was die Abweisung eines jüdischen Mitglieds durch einen Christen Kompanie-Offizier angeht, so habe ich dem Kommando meine Aufklärung nicht verschwiegen, daß das ein Fehler ist. Denn dieser Offizier hat den jüdischen Offizier nicht zugehört, sondern er hat nur seine Meinung geäußert.

Abg. Richter (Soz.): Ich gebe den Sozialdemokraten zu, daß es auch im Jahre 1903 nicht möglich ist, einen Heeresetat zu stellen. Aber ich gebe nicht auf, sondern ich werde mich bemühen, die Heeresverwaltung so zu gestalten, wie sie sein soll. Und das ist auch ein zweites Ziel.

Beste Haut-Pflege-Mittel.

2. Sitzung der 3. Klasse 20. Aufl. Preuss. Lotterie.

Wann am 11. März 1904, vormittags, Nachdruck verboten.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts/prizes.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts/prizes.

Advertisement for children's clothing and bedding. Text: Den Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjah- und Sommer in Knaben- und Mädchen-Kleidung. für jedes Alter, sowie Kleidung für junge Herren und Damen, Kinderwagen und Weisswaren u. Wäsche für Damen, Herren u. Kinder. Vollständige Einrichtungen für Kinderzimmer. 101 Leipzigerstrasse 101. Fernsprecher 647. Weisswaren-Handlung. Spezialität: Kautschuk für Kinder-Bedarfsartikel.

Ausnahme-Angebot

in wollenen und seidenen

Kleiderstoffen

zu extra billigen Preisen.

Paul Eppers

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

Elegante Frühjahrs-Neuheiten

Meter 4 bis 11 Mark.

Cheviot- und Kammgarn-Stoffe

reine Wolle, Meter 2 Mk. bis 80 Pfg.

Schwarze Stoffe

Spezialität meiner Firma, reine Wolle, Mtr. 4 Mk. bis 75 Pfg.

Grosser Posten

Schwarzer Damaste

in neuesten Mustern, reine Seide, Meter 3 bis 1,25 Mk.

Klavierspiel

Für das fortschreitende Primavista-Spiel bis zu den schwierigsten Stücken des vollständigen theoretisch-elementare in ca. einer Stunde

(nach allen Violin- u. Bassnoten, nach allen Taktarten und Taktstellungen, nach allen Kreuz- und Be-Noten und nach allen Kreuz- und Be-Tonarten) **erlernt u. die Spielfähigkeit vorgeschrittener erstaunlichst sofort erhöht!**

Vortrag gehalten von Prof. Hans Wagner aus Wien am Montag, 14. März, abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Kaisersäle“ Karten zu 2 u. 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch. (Interessenten können die Primavista-Klavierschule zum Preise von 2 Mark vor oder nach dem Vortrage beziehen.)

Die einstimmigen Urteile der Presse aller Städte, in welcher dieser Vortrag gehalten wurde, zeichnen in dem Satze: (wörtlich) „Prof. Hans Wagner's Erfindung wird und muss sich die musikalische Welt im Sturm erobern“.

Apollo-Theater

Ab 11.-15. März: **Nur 5tägliches Gastspiel** der amerik. Original-

Barfuss-Tänzerin

Howard Mildred de Grey vom „Casinotheater“ in Newyork. Preise der Plätze:loge 2.-, I. Rang 1.50, Mittelbalcon 1.25, Saal 0.75, II. Rang 0.50.

Grand Restaurant Sedan,

gegenüber dem Walhalla. Zu meinem Freitag den 11. März 1904, von 7 Uhr abends ab stattfindenden **Einzugs-Essen** erlaube ich mit diesem ergebenst einzuladen. **Fritz Schubert.**

Öffentliche Vorträge,

wichtig und interessant, im Ritzien-Saale: St. Berlin 1. Freitag den 11. März, abends 8 Uhr über: **„Wichtigkeit des prophetischen Wortes“.** Sonntag den 13. März über: **Bibel u. Weltgeschichte od. erfüllte Prophezeiungen.** Vortragern herzlich eingeladen. **Eintritt frei.**

Zum Schultheiss, Poststr. 5,

Freitag **Schlachtfest.**

Morgen Freitag **Schlachtfest.** Paul Buschow, Zährstr. 2.

Morgen Freitag **Schlachtfest.** T. Bauingarten, Gländertstr. 2. **Gartenarbeiten werden angenommen.** Henze, Gleditzstr. 26.

Gesangverein Beesen. „Deutsches Haus“, Sonnabend **Grosses Narrenkränzchen,** wozu freundlichst einladet. **Der Vorstand.** Morgen Freitag: **H. frische hausgeschl. Wurst und Suppe.** G. Hanke, Hermannstr. 13.

Bettfedern-Reinig.-Anstalt

Gr. Märkerstrasse 17.

Stadttheater in Halle a.S. Freitag den 11. März 1904. 175. Abt. 3. St. Remontieren ungültig. **Benich Maria Ekblad.** **König Drosselbart.** **Sänger: Am Telefon.** **Sonabend: Anich W. Kleine Preise.** **Sofa-Verstellung.** **Der Freischütz.**

Stadt-Theater Leipzig. Freitag den 11. März 1904. **Neues Theater.** **Die Walküre.** **Altes Theater.** **Biscotte.**

Leipziger Schauspielhaus. Freitag den 11. März 1904. **Der wilde Reutlingen.**

Neues Theater. E. M. Mauthner. Freitag den 11. März, abends 8. **Frauen von heute.** **Sonabend: Familie Schierke.**

Walhalla-Theater. Direktion: F. W. Jedermann. **Spielplan des Berliner Apollo-Ensembles.** **Am 1. Mal** **Paul Lincke's** **„Reiche des Indra“** **mit Cäcilie Carola als Geil.** **Gastspiel des elektrischen Vollets** **„Leuchtende Brillanten“** vom Theater Folies Bergères **— 80 Mitwirkende.** **„Zur Zeit die größte Sehenswürdigkeit Halle's.“** **In Berlin, Wien, Frankfurt a. M. mit bestmöglichem Erfolg aufgeführt.** **Wocher:** **Die Zaubergeige,** Operette in 3 Akten u. 5 Bildern u. 1 Schwalze. **Wahl u. Jacques Offenbach.**

Zufriedenheit **Dir: M. Wirth Passauka,** **ist und bleibt es auch die größte Lust an** **im** **Bier-Palast.** **Schachungswall Paul Dittich.** **Kegelbahn** **Freitag abends frei.** **Hall. Aktien-Brauerei.** **Baumfäden nimmt an** **H. Weymann, Bernhardtstr. 9.**

Gründlichste Reinigung durch **Wasserdämpfe.** **Schönste Behandlung durch elektr. Kraftantrieb u. Gasheizung.** **Einzige patentierte Anlage.**

Sport-Hotel.

Freitag den 11. März **Schlachte-Fest.** **Fr. Rudolphi.**

Apollo-Theater,

Direktion: Gustav Poller, am Theaterplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes. **Das große glänzende Damen-Programm** mit feinen außergewöhnlichen Attraktionen: **Willi Walden,** **Pia Carozzi,** **3 Schwestern Andersen,** **6 Jeunesse dorée,** **Prachtnummern.**

„Café Metropole“ **Werkstättenstraße 22.** **Sonabend, Sonntag u. Montag** **Großes Bockbier-Fest** **und** **Familien-Abend.** **Zum Ausklang gelangt stütziges und Münchener Bock, vorzüglicher Stoff.** **Guten gemütlichen u. feuchtigkeitsreichen Abend versprechend, ladet zum recht geschäftigen Besuch ergebenst ein. **Fr. Himmel.****

Stadtgespräch. **Das schönste Damen-Orchester** **konzertiert doch im** **Bratwurstglockle.** **Anfang 5 Uhr.**

Freitag **Schlachtfest.** **L. Hecht, Königsstr. 17.** **Nat. u. Vorkonzert 80 Pfg.** **Schwarzenwerk** **Welches Wert** **Durkheit** **80** **und ist vom Freitag ab früherer Schell-** **110 zu haben.**

Café Roland.

Heute Donnerstag **Letztes grosses** **Münchener Bockbierfest** **à la Karneval in München!** **Konzert von 2 Kapellen.** **Anfang 7 Uhr abends.**

Hotel Kaiser Wilhelm,

Bernburgerstrasse 12/13. **Jeden** **Fisch-Abend** **Fritz Rahne, Hofstr.**

Leitlin,

„Gasthof zur Erholung.“ **Sonntag den 13. März** **Großes Bockbierfest mit Spenden.** **Von abends 7 Uhr an** **Der größte Saal erhält einen musikal. Preis.** **— Karten sind im Lokale zu haben.** **— Es ladet ergebenst ein** **Der Wirt H. Grossmann.**

Gesellen-Verein

Beesen - Ammendorf - Radewell. **Nies muß laden.** **Sonntag den 13. März im Feld-** **mann'schen Gasthof, Ammendorf** **Gr. humorist. Gesangs-Koncert,** **ausgeführt v. d. Saalstuler-Quartett,** **wozu freundlichst einladet** **Der Vorstand.**

General-Versammlung

der Allgemeinen Erstanten-Anstalt für Halle a. S. am Montag den 21. März 1904, abends 8 Uhr im Restaurant „Reichersberg-Str.“, St. Bäckerstr. 18. **Zugordnungs- u. 1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1903 und Verteilung der Dividende. 2. Anzeigertrag. 3. Beschäftigung über die Geschlechterhältnisse der Verbannten und des Festenberns letzter Lebensjahre der Krankenhilfe der Städt. Fabriken und Wollerei-Arbeiter. 4. Beschlüssliche Mitteilungen.** **Halle a. S., den 10. März.** **Der Vorstand.** **Emil Schöber sen., Vorsitzender.** **Morgen Freitag** **Schlachtfest.** **Otto Schulz, Präsident.** **Schönbergstr. 13.**

Die
Gebir
mitget
Sand o
Berf o
amenge
ruffiden
„Dau
einen
Die B
hangl
Schling
ermar
Waffen
Reife
raffid
Egite
Es ist
kam S
die Bö
eigeb
ndigen
das G
dar er
einfach
igeb
keine
kann
Beech
man
reig
Sau
des zur
so oft
stidung
noch et
aufgere
Batter
der G
Nach
40 M